

Anleitung

Sehr geehrter Kunde,

Einiges an diesem Geschirr ist nun auf den ersten Blick anders als Sie es gewohnt sind.

Augenfällig hat dieses Geschirr kaum Schnallen und Schlaufen, trotzdem kann und muss es auch korrekt eingestellt werden. Wie ein Brustblatt zu liegen hat etc. sollte Ihnen bekannt sein, ich werde darauf hier an dieser Stelle nicht weiter eingehen. Das Wie des Verstellens allerdings möchte ich Ihnen hier verdeutlichen:

Beim Herstellungsmaterial handelt es sich um ein Hohlgeflecht aus synthetischem Material mit einer enormen Reißfestigkeit, das sich ohne Knoten schnell und sicher verbinden läßt. Zum Verschlaufen des Seilendes zum Beispiel wird das Endstück ca. 20 - 30 cm von außen in das zusammengesobene, damit erweiterte schlauchige Innere des Seils gesteckt. Zieht sich das Seilgeflecht nun bei der Belastung zusammen, so wird das eingeführte Ende durch den Anpreßdruck festgehalten.

Alle Verbindungen an Geschirr, Kopfstücken und Leinen sind mehr oder weniger nach diesem Prinzip konstruiert. Wollen Sie also etwas ändern, schauen Sie sich bitte die entsprechende Verbindung genau an und es wird Ihnen gelingen, die entsprechende Strippe zu verlängern oder zu verkürzen. (übrigens, falls sich dabei eine Endverklebung lösen sollte, einfach mit einem Stück Klebeband wieder zusammendrehen.)

Die Geschirre sind von uns gemäß Ihren Maßangaben gefertigt worden und sollten von Ihnen nur noch die letzte Feineinstellung erhalten müßen; aber auch eine stufenlose Regulierung innerhalb gewißer Toleranzen bei der Nutzung anderer Pferde ist möglich.

Die Verbindungsstellen sind, wo nötig, mit Sicherungshülsen versehen, die ein Verstellen im entspannten Zustand verhindern.

Zum Verändern der Einstellungen schieben Sie die Sicherungshülse über den Einschub hinweg, justieren neu und ziehen die Hülse wieder auf.



Die Leinen:

Die längere, linke Leine ist weiß gesichert, beide Innenleinen sind zudem ebenfalls zur besseren Überprüfung weiß markiert.

Zum Verstellen der Kreuzleinen schlagen Sie einfach in die zu verkürzenden Leinen einen oder mehrere Knoten. Keine Angst, die Knoten sind nach Gebrauch ohne weiteres leicht zu lösen, sollten aber auch immer wieder entfernt werden! Vorsicht, Sie können mit diesen Leinen bei zu harter Hand ungewollt brutal zufaßen, bitte immer schön nachgeben. Inzwischen sind teilweise einige Verbindungstellen mit Hülsen, die unser Markenzeichen tragen, gesichert, diese sind lediglich vor dem Verstellen beiseite zu schieben und nehmen anschließend wieder ihren Platz ein.

Die **Stränge** sind anpaßbar und ihre Befestigung am Ortscheit beliebig zu handhaben. Man kann sie z. B. einfach über das Ortscheit schlaufen oder mit Karabinerhaken bzw. Sicherheitsschäkeln befestigen.

Die **Oberblattstrupfen** (die Verbindungen zwischen Kammdeckel und Strängen beim Zweispännergeschirr) sind nur durch die Stränge geführt und werden darunter zum kleinen Bauchgurt. Das Verschnallen hier entfällt, wird allenfalls zum "Verschieben" bzw. die Zuglinie korrigiert sich selbst.

Die **Marathonaufhalter mit Panikschäkeln** sind ringförmig gestaltet, diese schlaufen Sie einfach durch die Deichselbrille.